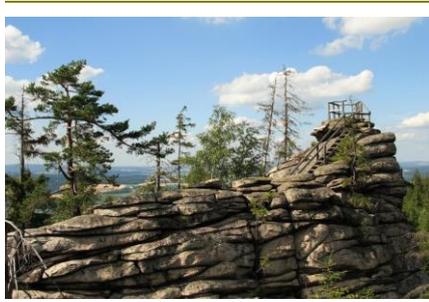




PRESSEMITTEILUNG

Juni 2013

Von Hütte zu Hütte unterwegs auf dem „Granit-Hufeisen“ Gepäckfreies Wandern im Fichtelgebirge



Fichtelberg/München, 11. Juni 2013. Wandern ohne Gepäck – ganz „unbeschwert“ geht es für Aktive auf dem Höhenweg über die wichtigsten Gipfel des [Fichtelgebirges](#). Unterwegs auf dem „Granit-Hufeisen“ von Wunsiedel über Weißenstadt nach Schwarzenbach an der Saale wird das Gepäck von Hütte zu Hütte in die [Fichtelgebirgsverein Berghäuser](#) transportiert. Ausgeschildert mit einem weißen „H“ auf rotem Hintergrund führt der Höhenweg auf 50 abwechslungsreichen Kilometern

vorbei an typischen Naturdenkmälern wie Gesteinstürmen, Europas größtem Felsenlabyrinth oder der ältesten Naturbühne in Deutschland.

An Tag eins beginnt die Etappen-Tour für die Wanderer in [Wunsiedel](#), der Geburtsstadt Jean Pauls, und führt in Richtung [Luisenburg](#). Hier lohnt sich ein kleiner Abstecher in das steinige Meer des Felsenlabyrinths. Weiter leiten die rotweißen Markierungen zu den Granittürmen des [Großen Habersteins](#), von wo aus der Blick ins Röslautal schweift. Über den [Kleinen Haberstein](#) kommen sie zur [Großen Kösseine](#). Direkt am Gipfel steht das jahrhundertealte [Kösseinehaus](#) mit urigem Ulmenbiergarten – hier wartet das Gepäck bereits auf die Aktivurlauber.

Bergab und -auf geht es am nächsten Tag wieder „unbeschwert“ über den Gipfel der [Hohen Matze](#) und die [Girgelhöhle](#) zum [Prinzenfelsen](#), der genau auf dem 50. Breitengrad liegt. Nach einer Rast im Silberhaus erklimmen Wanderer die hohe [Platte](#). Mit Panoramasicht bis hin zum Waldstein erreichen sie nach rund 50 Gehminuten das [Seehaus](#) und nehmen hier ihr Hab und Gut wieder in Empfang. Das ehemalige Zechenhaus für den Zinnbergbau liegt mitten im Schneebergmassiv am Westhang des Seehügels über dem [Fichtelsee](#) im Tal.

Über den [Nußhardt](#) führt der Höhenweg die Wanderer am dritten Tag auf den [Schneeberg](#), der mit seinen 1.051 Metern der höchste Punkt im Fichtelgebirge ist. Vom [Backöfele](#), ein fast hundertjähriger Aussichtsturm aus Eichenstämmen, blicken die Gipfelstürmer über die Baumwipfel in die Ferne.

Vorbei an den geschichteten Felsentürmen **Drei Brüder** und über den **Rudolfstein** gelangen sie zurück ins Tal in die alte Zinnerbergbaustadt Weißenstadt. Von hier aus geht es weiter in Richtung **Großer Waldstein** und dem **Waldsteinhaus**. Unterhalb der einst mächtigen Veste Waldstein und inmitten des Gipfelbereichs mit seinem alten Buchenbestand gelegen, ist es das letzte Quartier auf der gepäckfreien Wanderung.

Auf der vierten und letzten Etappe kommen die Aktiven durch den Hochwald zum Felsgebilde **Kleiner Waldstein** auf 829 Meter. Beim Abstieg passieren sie das idyllische **Kirchendorf Hallerstein**, bevor sie am Nordrand des „Fichtelgebirgs-Hufeisens“ das Ziel **Schwarzenbach an der Saale** erreichen.

Für „Höhenwegwanderer“ sind drei Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer in den Berghäusern des Fichtelgebirgsvereins inklusive Lunchpaket, Kartenmaterial und Gepäcktransfer ab 99 Euro pro Person buchbar. Optional ist die Unterbringung auch in Hotels und Gasthöfen möglich. Zum 125. Jubiläum des Fichtelgebirgsvereins e.V. und des Klubs Tschechischer Touristen zeigt das **Gerätemuseum Bergnersreuth** eine Sonderausstellung zum Thema „Wanderbar ohne Grenzen“ vom 11. Mai bis zum 10. November 2013.

Nähere Informationen bei der Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V. unter +49 (0) 9272-96903-0 oder auf www.tz-fichtelgebirge.de. Weitere News, Bilder und Videos auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Bilder zum Download, Hintergrundinformationen und zusätzliche Pressetexte im Online Media-Center unter www.piroth-kommunikation.com.

Über die Ferienregion Fichtelgebirge

Die Ferienregion Fichtelgebirge liegt in Oberfranken / Nordbayern und reicht von Bayreuth im Westen bis zur tschechischen Grenze im Osten, im Norden bis nach Hof und im Süden bis nach Waldsassen in die nördliche Oberpfalz. Das wald- und gesteinsreiche Fichtelgebirge erhebt sich hufeisenförmig auf bis zu 1.000 Meter und gilt als eine der schneesichersten Landschaften Deutschlands. Der Ochsenkopf lockt ganzjährig Urlauber in das beliebte Natur- und Aktivgebiet. Entlang des Fränkischen Gebirgswanderwegs sowie dem Mainradweg erstreckt sich die unberührte Natur und Felsenlandschaft des Geoparks Bayern-Böhmen. Kulturliebhabern ist die Region insbesondere durch die jährlich stattfindenden Wagner- und Luisenburg-Festspiele bekannt. Genussreisende werden verwöhnt mit lokalen Speisen wie Sauerbraten mit Lebkuchensoße oder mit Kräuterspezialitäten von den Partnern des „Essbaren Fichtelgebirges“. Entlang der Porzellanstraße geben renommierte Hersteller wie Rosenthal und Hutschenreuther Einblicke in die lange Tradition der Porzellanherstellung und bieten hochwertiges Porzellan im Direktverkauf. www.tz-fichtelgebirge.de

Kontakt

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.
Ferdinand Reb
Gablonzer Straße 11
D-95686 Fichtelberg
Tel +49-(0)9272-96903 62
Fax +49-(0)9272-96903 66
Ferdinand.reb@tz-fichtelgebirge.de

Pressekontakt

piroth.kommunikation GmbH & Co. KG
Daniela Piroth-Bonn / Teresa Schreiner
Tannenstraße 11
D-82049 Pullach bei München
Tel +49-(0)89-55 26 78 90
Fax +49-(0)89-55 26 78 99
media@piroth-kommunikation.com



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Bildmaterial auf Anfrage – Belegexemplar erbeten
